

## Souveräner Sieg in Oerlikon 6:0

Bei strahlendem Sonnenschein und voller Vorfreude auf das bevorstehende Spiel machten wir uns auf den Weg Richtung Zürich. Unser nächster Gegner ist der TC Oerlikon. Wir hoffen sehr, dass wir hier viele Punkte sammeln und uns in der Rangliste wieder verbessern können, bevor nächsten Samstag die letzte Runde stattfindet. Wir wurden in Oerlikon von unserer Gegnermannschaft sehr herzlich empfangen. Kurz darauf wurden wir vom Spielleiter freundlich gebeten, sofort mit dem Spiel zu beginnen, da noch mehr Mannschaften spielen wollten. Na dann, auf geht's!

Ich wurde an Nummer eins gesetzt und traf auf Tanja (R8). Am Anfang unterliefen mir noch ein paar Fehler, aber das ist ja ganz normal. Der Platz hier war mit grünem Sand, das war schon eine kleine Umstellung für mich. Tanja konnte die Bälle wirklich sehr gut verteilen über den ganzen Platz. Ich habe mich immer besser ins Spiel gebracht und konnte schnell gewinnen. Und so endete das Match schließlich mit einem Ergebnis von 6:2 und 6:2.

An Nummer zwei gesetzt, spielte Esther. Ihre Gegnerin war Mercedes (R9), trotz ihres Namens liess sich Esther gar nicht beeindrucken. Esther legte los wie die Feuerwehr und konnte den Satz schnell heimbringen. Ihre Gegnerin war sichtlich beeindruckt. Im zweiten Satz gab es zwischendurch mehrere lange Ballwechsel, aber auch hier konnte Esther ihre Gegnerin mit ihrem Spiel beeindrucken und behielt die Oberhand. Und auch sie war schnell fertig. Und so endete das Match mit einem klaren 6:0 und 6:1.

Isabelle hatte das Glück, gegen Sinthya (R9) anzutreten. Sie spielte die Nummer drei. Heute hat einfach alles gepasst. Sie musste aber trotzdem konzentriert bleiben und immer wieder an unseren tollen Trainer André denken. Nicht überpowern, ruhig bleiben, Ball anschauen, auf eins zwei drei zählen, Beinarbeit nicht vergessen – und siehe da, heute hat Isabelle den ersten Sieg eingefahren. Und so endete das Match mit einem Ergebnis von 6:1 und 6:0.

Zu guter Letzt spielte Gerda an Nummer vier gegen Ekatarina (R9). Gerda hatte einen tollen Start ins Spiel und spielte wirklich gut. Es gab zwar einige Spiele, die über „Deuce“ gingen, aber am Ende hatte Gerda das bessere Ende für sich. Im zweiten Satz lag sie auch vorne, kam dann leider ins Stocken, aber fand glücklicherweise schnell wieder zu ihrem sicheren Spiel zurück und gewann. Und so endete das Match mit einem Ergebnis von 6:1 6:3

Im ersten Doppel spielten Isabelle und ich. Unsere Gegnerinnen waren uns bekannt, es waren Mercedes und Sinthya. Isabelle hat mich gewarnt, dass ich viel Geduld brauchen werde, vor allem beim Service von Sinthya. Zudem hatten beide nicht viel Erfahrung im Doppel. Sie hatte wirklich recht, das ganze Spiel war eine Riesengeduld- und Konzentrationssache mit vielen Fehlern von unseren Gegnern. Dieses Doppel war wirklich sehr langweilig. Und so endete das Spiel mit einem Ergebnis von 6:1 und 6:2.

Im Doppel zwei spielten Gerda und Esther, die sich vorgenommen hatten, alle sechs Punkte nach Hause zu holen. Ihre Gegnerinnen waren Tanja und Dominique, sie war der Captain und

mit R7 die bestklassierte Spielerin. Leider mussten Gerda und Esther gleich zu Beginn eine Niederlage einstecken und den ersten Satz abgeben. Dominique hatte wirklich sehr gute Länge in ihren Schlägen, sowohl auf der Vorhandseite als auch auf der Rückhandseite. Und ihr giftiger Slice beeindruckte Esther und Gerda sehr. Im zweiten Satz schlichen sich dann auch ein paar Fehler bei den Gegnerinnen ein, die sie natürlich sofort ausgenutzt haben. So konnten sie den zweiten Satz für uns entscheiden. So gab es noch ein Champions Tie Break, das wirklich spannend war bis zum Schluss. Die Erfahrung und Routine haben sich dann doch noch durchgesetzt. Sie haben das Match mit einem Ergebnis von 2:6, 6:4 und 10:7 für uns entscheiden können.

Nach den Spielen wurden wir zu einem leckeren Essen eingeladen, diesmal mit Fleisch. Es war ein sehr gemütlicher Tag, an dem wir uns gut unterhalten haben.

Nächsten Samstag 9:00 Uhr, spielen wir zuhause gegen Oberrieden, das letzte Spiel dieser Saison. Wir würden uns auf Zuschauer freuen, die uns anfeuern. □□□□□□

Bis Bald

Von Monika Ulrich

